
Vorschau: Colt-Rückkehr, Van-Neuling und Griffiths-Interview

Bei Seat und Cupra, den spanischen Töchtern der VW-Gruppe, tut sich was: Während Cupra, die coole Designmarke bei der jungen, hippen Zielgruppe Erfolge feiert, arbeitet Seat an einer bezahlbaren, elektrischen Einstiegsmobilität. Das verriet Markenchef Wayne Griffiths im Interview mit Chefredakteur Guido Reinking.

Der Mitsubishi Colt ist zurück. Als adaptierter Renault Clio setzen die Japaner die Erfolgsgeschichte ihres Kultautos fort. Bevor die siebte Generation auf den deutschen Markt kommt, durfte sich Frank Wald für die Autoren Union schon mal ans Lenkrad setzen. Als einer der letzten Opel-Modelle bekommt nun auch der neue Corsa das „Vizor“-Markengesicht. Womit der Kleinwagen-Bestseller nach der Modellüberarbeitung außerdem punkten kann, wird Frank Wald bei der Vorstellung erfahren. Subaru feiert 70 Jahre Automobil und hat dazu eingeladen, neben einem Einblick in seine Marken- und Modellhistorie die aktuelle Subaru-Modellpalette sowie einige ausgewählte Oldtimer zu testen.

Puren Luxus bietet Lexus mit dem neuen LM an, den es als Sieben- und Viersitzer gibt, wobei beim Letzteren der Platz am Lenkrad für einen Chauffeur bestimmt ist. 1000 Exemplare will Toyotas Edelmarke im kommenden Jahr in Europa von diesem Van absetzen. Der Frage, ob das gelingen könnte, ging Hans-Robert Richarz bei ersten Probefahrten rund um das polnische Krakau nach.

Noch ist das Rennen um die erste Wahl beim Lkw-Antrieb im Fernverkehr der Zukunft nicht entschieden – Batterie, Brennstoffzelle oder möglicherweise Wasserstoffmotor? Mercedes-Benz will jedenfalls im kommenden Jahr den e-Actros 600 in die Serie überführen. Die fertige Sattelzugmaschine feiert nächste Woche in Niedersachsen ihre Premiere. Erst vor wenigen Tagen hat ein Prototyp mit rund 40 Tonnen schwerer Prototyp die 530 Kilometer lange Strecke von Stuttgart nach Bozen in Südtirol ohne Zwischenladen geschafft. Bei Ford steht derweil der neue Tourneo Custom in den Startblöcken.

Im Praxistest widmen wir uns dem Hyundai Ioniq 6. Das Elektroauto aus Korea weist eine besonders windschlüpfrige Karosserie auf und soll dadurch der effizienteste Stromer auf dem Markt sein. Die Reichweite liegt bei für die Stufenhecklimousine bei über 500 Kilometern und dank der 800-Volt-Technologie lädt der Ioniq 6 im Eiltempo. Wie sparsam er wirklich ist und was er kann, hat Guido Borck herausgefunden. Dreiradroller dürfen in der Regel auch über 125 Kubikzentimeter Hubraum mit dem Pkw-Führerschein bewegt werden. In eine neue Leistungsdimension stößt nun Kymco mit dem CV3 550i vor. Ralf Bielefeldt stellt das einzige Zweizylinder-Modell im Segment vor. Mit dem ID Buzz beschwört Volkswagen den Bulli-Kult und will ihn ins Elektrozeitalter überführen. Geht das? Wir hatten den VW-Bus der Moderne ebenfalls im Praxistest zu Gast. Einen Blick in die Vergangenheit werfen wir mit Fiat und dem Punto. Der italienische Polo wird 30 Jahre alt und damit Anwärter auf ein H-Kennzeichen.

Darüber hinaus halten wir Sie wie gewohnt über weitere aktuelle Entwicklungen in der Auto- und Motorradindustrie sowie der Verkehrspolitik und den Mobilitätsalternativen auf dem Laufenden. (aum)

Bilder zum Artikel



Wayne Griffiths und der neue Cupra Raval.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Seat



Mitsubishi Colt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi



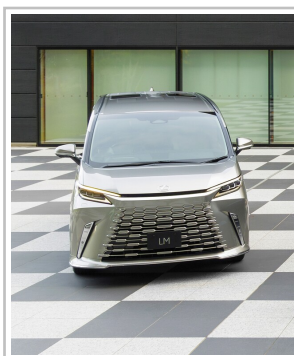
Opel Corsa Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Subaru.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Lexus LM.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Prototyp des Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck



Ford Tourneo Custom.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Hyundai Ioniq 6.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Guido Borck



Kymco CV3 550i.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ralf Bielefeldt



VW ID Buzz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/VW



Fiat Punto (1993–1996).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Fiat
